

Zentraldirektion

Berlin W 8, den 21. Dezember 1920.  
Wilhelmstr. 63.

der

Monumenta Germaniae historica.

1. An

Herrn Prof. Dr. Ernst Perels Hochwohlgeboren  
in Berlin-Friedenau, Stubenrauchstr. 3.

«Nachdem durch Gesetz vom 11. Dezember 1920 die Teuerungszuschläge zu den Kinderausschlägen für die Beamten mit Wirkung vom 1. Oktober 1920 ab auf 150% für die Ortsklasse A erhöht worden sind, tritt eine entsprechende Erhöhung dieser Zuschläge auch für die Angestellten ein. Für den Monat Dezember 1920 stehen Ihnen daher zu:»

a) Ihre bisherige Monatsvergütung von . . . . . 2 245 M

b) [der Unterschied zwischen dem bisherigen Teuerungszuschlag zu den Kinderausschlägen (50%) und dem jetzigen (150%) mit 100% für die Monate Oktober bis Dezember] = 3 . 180 M = . . . . . 540 "

zusammen 2 785 M.

Einzubehalten sind an Steuerabzügen . . . . . 306 "

Der Rest mit 2 479 M

ist Ihnen heute auf Ihr Bankkonto überwiesen worden.

«Die anliegende Quittung bitte ich nach unterschriftlicher Vollziehung dem Kassensführer der Zentraldirektion Herrn Rechnungsrat Längrich in Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13 einzusenden.»»

X

X

K

foto. Kopie für November 1920

zu 150% Teuerungszuschlag zu den Kindern.

Zahlung für Oktober - Dezember 1920

2.